Die Baumriesen des Grossherzogtums Luxemburg

in Wort und Bild

mit Erwähnung hervorragender ausländischer Riesenbäume

von **Ern. FABER**, Forstinspektor. (Forts.).

Der schöne Buchenbestand auf der „Neuerburg“ soll früher Eigentum der Stadt Echternach gewesen sein.

Die Buche im Gemeindewald von Lintgen, Distrikt „Seitert“ (siehe Abb.), hat einen Brusthöhenumfang von 4.50 m. Der Kronendurchmesser beträgt 20 m. Der Stamm ist 7 m hoch astrein. Unsere Vorfahren erzählten über diese herrliche Buche, deren Alter sich auf etwa 250 Jahre beziffern dürfte, allerlei wunderliche Sagen. So soll z. B. in einem in der Nähe befindlichen „Königskeller“ genannten Felsen ein in eine Eule verwandelter Holzhauer der Erlösung harren, welche erst erfolgen wird, wenn ein zweiter es wagt, die Axt an den Baum zu legen.

Eine Buche in Niederbeßlingen hat einen Brusthöhenumfang von 4.50 m.

Eine Buche bei Befort, Ort genannt Landbürger, hat in Brusthöhe einen Umfang von 3.50 m. Dieser prachtvolle Baum hat eine gewaltige Krone, welche einen Durchmesser von 22 m aufweist.

Dicht am Dorfe Derenbach stehen Ort genannt Hinkelbour zwei gewaltige, breitkronige Buchen von 2.90 resp. 3.95 m Umfang in Brusthöhe.

In Gödingen stehen zwei Ezemplare von 3.10 bezw. 3 m Brusthöhenumfang.

Die „Frühbuche“ an der Lisiere Distrikt Buschelter, Sektionswald Bereldingen, prangt alljährlich im grünen Blätterschmuck, wenn sonst überall die Buchen noch kahl dastehen. Wegen dieser Eigenschaft ist der Baum, welcher einen Umfang von 1.50 m hat, in der ganzen Gegend als Frühlingsbote bekannt. Unter dem Einfluß der außergewöhnlich warmen Witterung grünte die Frühbuche dieses Jahr bereits am 4. April.

Ueber eine Riesenbuche im Sektionswalde Fentingen, Forstort „Buchholz“ liefert der Förster des Reviers folgende Aufschlüsse: Stammhöhe bis an die Aeste 7 m, Umfang in Brusthöhe 4 m, Umfang bei den Aesten 3.45 m, Kubikinhalt des Stammes 7.65 cbm. Die Buche besitzt 4 Hauptäste, wovon ein jeder einen mittlern Umfang von 1.65 m und eine Länge

von 10 m aufweist, woraus sich pro Ast ein Kubikinhalt von 2.16 cbm ergibt. Gesamtmasse der Aeste 8.64 cbm. Die Buche hat demnach 16.29 cbm Derbholzmasse. Ueberdies würde sie 4 Ster Prügelholz sowie zirka 70 Wellen liefern. In Raummeter (Ster) berechnet, beläuft sich die Gesamtholzmasse auf rund 24.

Die „Schwarzbuche" im Stadtwald Baumbusch hat in Brusthöhe einen Umfang von 3.46 m. Dieser Baum ist weit und breit bekannt und steht beim Volk in hohen Ehren.

Die „Kreuzbuche" steht unweit Kockelscheuer, mitten im Walde an einem einsamen, unter dem Namen Kreuzhof bekannten Wirtshause. Der Umfang des Baumes beträgt in Brusthöhe 3,50 m. Die Benennung Kreuzhof verdankt das Haus jener Buche und letztere ihren Namen drei eisernen Kruzifixen, welche seit 1850 dort hängen und zum Teil in den Stamm eingewachsen sind. Nach einer mündlichen Ueberlieferung befanden sich die Kreuze früher in einer gewaltigen Buche, welche in der Waldung jenseits der Straße stand. Sie waren durch Ueberwallung vollständig in den Stamm eingewachsen.

Die Buche kam zum Hiebe und als der Käufer, ein Mann aus Röser, den Stamm verarbeitete, kamen die Kruzifixe zum Vorschein. Er brachte sie in Nischen an der Fassade seines Hauses an. Der wohlhabende Mann war seitdem vom Unglück verfolgt und er kam schließlich um Hab und Gut. Der Volksglaube schrieb das Unheil den Kreuzen zu und der neue Besitzer des Hauses entledigte sich derselben, indem er sie an den Stamm, wo sie sich noch heute befinden, befestigte.

(Fortsetzung folgt).

Literarisches.

Bericht über die Tuberkulose-Informationsreise durch die Schweiz, die Tuberkulose-Konferenz und den internationalen Kongress in Rom. Von Dr. med. Feltgen, Präsident der Luxemburger Liga gegen die Tuberkulose.

Die neuzeitlichen demokratischen Wohlfahrtseinrichtungen der großen europäischen Staaten haben auch in unserem Lande Anregung geschaffen; der gemeinnützigen Bestrebungen sind in den letzen Jahrzehnten bereits viele wachgerufen worden, und manche haben die schönsten Früchte gezeitigt. Die Luxemburger Liga gegen die Tuber-